

Datum: 19.09.2015 - Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine-Alexander-Str. 28, 10178 Berlin

Beginn: 13:00 Uhr – Ende der Mitgliederversammlung: 17:00 Uhr, anschließend Jubiläumsfeier mit  
Grüßworten, Podiumsdiskussion und Kabarettprogramm.

Teilnehmende an der Mitgliederversammlung: 29, davon 19 stimmberechtigte Mitglieder.

#### 13:00-13:20 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Formalia

Die Begrüßung der Anwesenden erfolgte durch den Sprecher Stefan Wolf. Die Teilnehmenden stellten sich kurz vor.

Wahl der Tagungsleitung: Stefan Wolf, Ringo Jünigk,

nachgewählt während der laufenden Versammlung: Edith E. Preis

Wahlkommission: Olaf Michael Ostertag (Wahlleiter), Juliane Beer und Uwe Goedicke

Mandatsprüfungskommission: Stefan Wolf und Rico Haaske

Alle Genannten wurden in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Die mit der Einladung vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

#### 13:20-14:00 Kurzberichte aus den LAGen

Baden-Württemberg: Eine Veranstaltung zum Konzept der BAG GE mit der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) und eine MV ebenso mit Konzeptvorstellung und mit Gästen aus der Ulmer Grundeinkommensinitiative durchgeführt.

Bayern: Mehrere Mitglieder anwesend. Eine zeitnahe Reaktivierung ist mit BAG SprecherInnenratsunterstützung angedacht.

Berlin: Regelmäßiges Programm "Bedingungsloser Nachmittag" einmal monatlich auf Rockradio. Termin am folgenden Sonntag 16 - 18 Uhr für den SprecherInnenrat und interessierte Mitglieder. Eine Podiumsdiskussion in Neukölln fand großen Zuspruch.

Brandenburg: Ringo ist dreimal nach NRW zur Neugründung der LAG gefahren. Mehre Diskussionen landesweit durchgeführt, dabei vor anderthalb Wochen eine Veranstaltung mit Ralf Krämer im Schlagabtausch.

Bremen: Gabriele berichtet auch als Attac AG Genug für Alle - Mitbegründerin. LAG wird reaktiviert im Herbst/Winter, da Aktive bisher auch in der Attac-AG aktiv sind, über die die meisten Aktivitäten zum Grundeinkommen laufen.

Hamburg: Mitglieder vorhanden - neue LAG SH will hier aktivierend wirken.

Hessen: Keine Erkenntnisse oder aktuelle Kontakte.

Niedersachsen: Reaktivierung mit Unterstützung durch Veranstaltungen durch Stefan und Ronald Blaschke. Hier wurde auch ein neuer SprecherInnenrat gewählt.

NRW: Reaktiviert mit Unterstützung durch Ralf und vor allem Ringo - Partner-LAG Brandenburg.

Gut organisiert. 345 Mitglieder, 140 weitere in Prüfung. Jörg berichtet von der Einrichtung regionaler Arbeitsgruppen. Diese wird von anderen Teilnehmenden (u. a. aus Bayern) auch als Vorbild für andere große Flächenländer gesehen.

Mecklenburg-Vorpommern: Mitglieder vorhanden aber noch keine konkreten Ansprechpartner\_innen für eine LAG-Gründung.

RLP: Kein Kurzbericht, da Edith noch unterwegs zum Versammlungsort ist.

Sachsen: LAG 60% Grundeinkommensbefürworter im LV. Drei Veranstaltungen durchgeführt - primäres Ziel aus Sicht der LAG: Kindergrundsicherung stärker einfordern!

Sachsen-Anhalt: Kein aktiver SprecherInnenrat. Manfred hat drauf schon einmal Kontakt mit einem Landesvorstandsmitglied aufgenommen, um perspektivisch mittels einer thematischen Veranstaltung einen Neustart zu versuchen.

Schleswig-Holstein: Durch Gabrieles Unterstützung wurde die LAG reaktiviert und mehrere thematische Veranstaltungen und Neuwahl von SprecherInnen erfolgt. Veranstaltungen in Lübeck, Kiel und Neumünster mit MV mit SprecherInnenratswahl (Die Gewählten sind heute terminlich verhindert.)

Thüringen: Organisation der Neugründung durch BAG SprecherInnenrat nötig

Saarland: Kontakte vor Ort bestehen mit Ralf und Stefan.

**14:00-14:30 Rechenschaftsbericht des SprecherInnenrates / Finanzbericht des Schatzmeisters / Finanzplan 2016 / Abstimmung über Entlastung des SprecherInnenrates**

Die Berichte liegen den Teilnehmenden schriftlich vor: Rechenschaftsbericht von Stefan (verlesen von Ringo) und Finanzbericht von Ralf (verlesen von Ringo). (Beide Berichte in der Anlage zu diesem Protokoll zu finden.)

Anregung von Teilnehmenden: Der Haushaltsplan soll von bereits beantragten 6.800 auf 7.500 erhöht werden (Antragstellung aus dem Fond für die Zusammenschlüsse) - der Punkt Reisekosten ist dazu auf der Ausgabenseite anzupassen. Der im vorliegenden Finanzbericht enthaltene Haushaltsplan für 2016 wird mit der gewünschten Erhöhung einstimmig beschlossen. Allseitiges Lob an Ralf wird von den Teilnehmenden ausgesprochen.

Entlastung des Schatzmeisters - einstimmig beschlossen.

Entlastung des SprecherInnenrats - einstimmig beschlossen.

**14:30-16:15 Wahl des BundessprecherInnenrates [Wahlprotokoll]**

Am 01.08.2015 hat der Bundessprecher\*innenrat die bundesweite Mitgliederversammlung der BAG Grundeinkommen einberufen. Sie fand am 19.09.2015 im Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin, statt und war mit 19 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Sie führte gemäß den Bestimmungen der Wahlordnung der Partei DIE LINKE die Wahlen zum Bundessprecher\*innenrat sowie der Bundesfinanzrevisionskommission durch.

Bericht der Mandatsprüfungskommission: 28 Anwesende [zu späterem Zeitpunkt 29], davon 19 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Versammlung legte zunächst fest, einen Sprecher\*innenrat in der Gesamtgröße von 12 Mitgliedern zu wählen, davon zwei gleichberechtigte Sprecher\*innen.

Zunächst wurde ein gesonderter Wahlgang zur Zulassung der erneuten Kandidatur von Stefan Wolf für das Amt eines Bundessprechers durchgeführt. Die Versammlung legte fest, dass zur Gültigkeit dieser Abstimmung eine absolute Mehrheit ausreichend ist.

Das Ergebnis: Es wurden 17 gültige Stimmen abgegeben. Für die Zulassung der Kandidatur stimmten 16 Mitglieder, es gab keine Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen.

**Wahlen zum Bundessprecher\*innenrat**

Bundessprecher*innen -	abgegeben: 18	gültig: 18		
Es entfielen auf		Ja	Nein	Enth.
Schmidt, Gabriele		17	0	1
Wolf, Stefan		18	0	0

Bundeskoordinator*in -	abgegeben: 19	gültig: 19		
Es entfielen auf		Ja		Enth.
Jannikoy, Manfred		12		
Reiners, Jörg		5		2

Bundesschatzmeister*in -	abgegeben: 19	gültig: 19		
Es entfielen auf		Ja	Nein	Enth.
Engelke, Ralf Peter		18	0	1

Beisitzer*innen, Wahlgang zur Sicherung zur Mindestquotierung -	abgegeben: 19;	gültig: 19		
Es entfielen auf		Ja	Nein	Enth.
Förster, Monika		18	1	0
Ostertag, Brigitte		19	0	0
Preiss, Edith E.		19	0	0

Beisitzer*innen, Wahlgang Gemischte Liste -	abgegeben: 19	gültig: 19		
---	---------------	------------	--	--

Es entfielen auf	Ja	Enth.
Haaske, Rico	17	
Jünigk, Ringo	18	
Reiners, Jörg	14	
Schulte, Thorsten	7	

Damit sind alle Genannten, außer Thorsten Schulte, in den Bundessprecher\*innenrat gewählt. Thorsten Schulte wurde anschließend auf Beschluss der Mitgliederversammlung in den Bundessprecher\*innenrat kooptiert.

[16:15-16:20 Bericht der Finanzrevision / Bericht der Schiedskommission / Abstimmung über Entlastung

Da kein Finanzrevisionsbericht vorlag wurde die Finanzrevision nicht entlastet.

Bericht der Schiedskommission: Kein Fall in der aktuellen Wahlperiode. Die Kommission wird mit einstimmigen Beschluss entlastet.

Antrag auf Wahl einer Schiedskommission, da nicht zwingend erforderlich: Bei wenigen Enthaltungen ohne Gegenstimme beschlossen.

16:20-16:35 Wahl der Schiedskommission und der Finanzrevision]

Wahlen zur Bundesschiedskommission -	abgegeben: 19	gültig: 19		
Es entfielen auf	Ja	Nein	Enth.	
Karli, Manuela	15	3	1	
Mandel, Holger	16	0	3	
Wiehagen, Ulrich	18	0	1	

Damit sind alle Genannten gewählt.

Wahlen zur Bundesfinanzrevisionskommission -	abgegeben: 19	gültig: 19		
Es entfielen auf	Ja	Nein	Enth.	
Karli, Manuela	14	3	2	
Wiehagen, Ulrich	18	0	1	

Damit sind alle Genannten gewählt.

F.d.R.: Wahlkommission:

gez. Juliane Beer	gez. Uwe Goedicke	gez. Olaf Michael Ostertag
Tagesleitung:		
gez. Ringo Jünigk	gez. Edith E. Preiss	gez. Stefan Wolf

### 16:50-17:00 Sonstiges

Die Konstituierende SprecherInnenratssitzung wird auf Morgen 12 Uhr - 16 Uhr im KLH-Konferenzzentrum terminiert.

Folgende Arbeitsaufgaben für den SprecherInnenrat werden beraten und beschlossen:

Ronald empfiehlt dem neu gewählten SprecherInnenrat der BAG GE, zum Thema ökologisches Grundeinkommen dringend Kontakt zur Ökologischen Plattform bei der LINKEN zu suchen, ebenso den Kontakt zur Frauen-AG herzustellen und diese zu den Themen Gleichberechtigung sowie Care-Arbeit und Grundeinkommen anzusprechen, sowie ferner Anforderungen an das neue Wahlprogramm zu formulieren. Ringo empfiehlt einen Arbeitsplan für zwei Jahre konkret aufstellen sowie einen Sitzungskalender. Gabriele empfiehlt einen neuen Konzeptentwurf der SprecherInnen.

Die Mitgliederversammlung bittet den SprecherInnenrat um Erledigung dieser empfohlenen Arbeitsaufgaben und Bericht über deren Umsetzung. Bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimme so beschlossen.

Für das Protokoll:

gez. Manfred Jannikoy

Für die Tagungsleitung:

gez. Stefan Wolf

Anhang:

## **Rechenschaftsbericht BSPR BAG GE Mai 2013 bis September 2015**

Die letzten zwei Jahre waren für uns vor allem zwei Projekte von herausragender Bedeutung. Die Publikation und Fertigstellung unseres überarbeiteten BAG-Konzeptes für ein Bedingungsloses Grundeinkommen, sowie die Realisierung einer Debatte über das emanzipatorische bedingungslose Grundeinkommen auf einem Bundesparteitag der Partei DIE LINKE. Beide Vorhaben konnten erfolgreich umgesetzt werden.

Die große Neuerung bei der Überarbeitung unseres Grundeinkommenskonzeptes war, dass wir unser Konzept erstmals in zwei Varianten präsentiert haben: ein Grundeinkommen in Form einer Sozialdividende und ein Grundeinkommen als negative Einkommenssteuer. In beiden Varianten sind die grundsätzlichen Parameter identisch, lediglich die Auszahlung des Grundeinkommens variiert. Verbesserungsvorschläge und Wünsche unserer Mitglieder, die seit 2007 gemacht wurden, wurden zu großen Teilen im Konzept berücksichtigt. Die endgültige Fassung des neuen BGE-Konzeptes wurde auf unserer Mitgliederversammlung im Herbst 2013 beschlossen. Zudem wurde im Jahr 2014 vom Sprecher der BAG eine neue Powerpoint-Präsentation erstellt, die vom SprecherInnenrat redaktionell überarbeitet wurde und inzwischen kostenlos allen Interessierten und ReferentInnen öffentlich zur Verfügung steht.

Mai 2014 wurde unser neues BAG-Konzept in Form einer neuen Farbbroschüre veröffentlicht. Diese enthält zudem auch wieder viele FAQs rund ums BGE sowie weitere nützliche Informationen. Die Nachfrage nach dieser Broschüre ist groß, so dass diese nun bereits das zweite Mal nachgedruckt werden muss. Leider ist das uns von der Partei bewilligte Druckkostenniveau bei Weitem nicht ausreichend, um die hohe Nachfrage nach unseren Infomaterialien decken zu können. Wir waren und sind stets darum bemüht, weitere finanzielle Mittel für die Drucke zu organisieren.

Ein weiteres Novum war die Erstellung und Publikation einer Serie von gestalteten Postkarten zu unserem BGE-Konzept, die 2015 sehr guten Absatz fanden.

Das zweite große Projekt des SprecherInnenrates war die Durchsetzung unserer Forderung, dass die Partei DIE LINKE auf einem Bundesparteitag unser BGE-Konzept diskutieren soll. Zunächst war die Diskussion für den Berliner Parteitag 2014 geplant. Zu diesem Zweck konnten wir als internationale Gäste den französischen Aktivistin Baptiste Mylano und die langjährige ehemalige Sprecherin der österreichischen KPÖ, Melina Klaus gewinnen. Geplant war zudem, die renommierten Wissenschaftler Stephan Lessenich und Christoph Butterwege die Diskussion auf dem Bundesparteitag mit zwei Referaten eröffnen zu lassen. Doch aufgrund sich in die Länge ziehender Wahlen hatte die Mehrheit der Parteitagsdelegierten am Samstag beschlossen, den 90minütigen Tagesordnungspunkt „Bedingungsloses Grundeinkommen“ ersatzlos zu streichen. Da viele angereiste Delegierte nach dem Bundesparteitag eine lange Heimreise vor sich hatten, konnten wir diese Entscheidung auch nachvollziehen. Dennoch waren wir als SprecherInnenrat der BAG Grundeinkommen in und bei der Partei DIE LINKE darüber verärgert, wie mit unseren Gästen, die aus Frankreich und Österreich angereist waren, umgegangen wurde und haben einen mit konkreten Forderungen für eine Debatte auf dem Bielefelder Parteitag 2015 an den Parteivorstand gesendet. Einige dieser Forderungen wurden erfüllt. Die Debatte auf dem Parteitag konnte wie geplant stattfinden. Die Eingangsreferate hielten der BAG-Sprecher Stefan Wolf für das BGE und Ralf Krämer von der Sozialistischen Linken gegen das BGE. Danach fand eine Podiumsdiskussion mit den beiden Parteivorsitzenden Katja und Bernd sowie Melina Klaus und ??? statt. Die Debatte konnte für uns als großer Erfolg gewertet werden, da wir sehr viel positives Feedback bekamen und auf dem Parteitag sehr viel Infomaterial nachgefragt wurde. Zur medialen Berichterstattung: Erwähnung ja, Inhaltliches nein.

Des Weiteren konnten wir auf dem Bundesparteitag einen gemeinsamen Antrag zusammen mit der SL einbringen, Dieser beinhaltete, die weitere Diskussion über das BGE innerhalb der Partei

konstruktiv weiterzuführen. Wenn es einen Beschluss zum BGE geben soll, dann auch mit einer Mitgliederentscheidung Pro oder Kontra BGE auf Bundesebene.

Leider fand während der zwei Jahre der Rückzug mehrerer Mitglieder aus dem BundessprecherInnenrat statt, wodurch wir personell geschwächt wurden und zu kämpfen hatten, die vielen Routinetätigkeiten zu bewerkstelligen. Insbesondere die Tätigkeiten des Schatzmeisters und die Mitgliederverwaltung sind aufgrund der Größe der BAG sehr zeitintensiv geworden. Aus diesem Grund ist der SprecherInnenrat mehrheitlich zu dem Erkenntnis gekommen, dass der nächste SprecherInnenrat die Aufgabenverteilung grundlegend neu regeln sollte und dass der SprecherInnenrat intern einen klaren und realisierbaren Arbeitsplan mit konkreten sinnvollen Aufgabenverteilungen für die nächsten zwei Jahre erarbeiten sollte, um die Überlastung einzelner Personen im SprecherInnenrat zu vermeiden.

Mitglieder des SprecherInnenrates haben auch bundesweit an vielen Diskussionsveranstaltungen teilgenommen und für unser BGE-Modell geworben. Zudem haben wir Gespräche mit verschiedenen BAGs, LAGs und Parteigliederungen durchgeführt.

Die letzten Monate der Amtszeit des SprecherInnenrates waren vor allem bestimmt von der Organisation und Planung der Jubiläumsfeier „10 Jahre BAG Grundeinkommen“, für diese Feier konnten wir viele interessante Gäste gewinnen. Zudem werden eine Reihe von Grußworten verlesen werden.

Die Mitgliederzahl der BAG Grundeinkommen ist weiter leicht gestiegen, auf über 1000 Mitglieder. Zuwachsraten wie in den Jahren zwischen 2007 und 2013 konnten wir aber leider nicht mehr erreichen.

Eine Online-Mitgliederumfrage von Ringo Jünigk aus dem Jahr 2010 belegte, dass laut Umfrageergebnis zwar 53% unser BGE-Konzept kennen, jedoch 47% noch nicht. Diese Zahlen sollten 2015 zu Gunsten der Bekanntheit etwas positiver ausfallen, wenn man die Parteimitgliedschaft befragen sollte. Jedoch ist es unserer Auffassung sinnvoll, für die kommenden zwei Jahre die inhaltliche Arbeit weiter auf die Vorstellung und Vermittlung unseres Konzeptes zu fokussieren sowie die interne Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. Hilfreich ist dabei das kollektive Suchen nach Schnittstellen mit anderen Arbeitsgemeinschaften. Weitere ergänzende Informationsmaterialien könnten unsere Arbeit positiv unterstützen und unseren Bekanntheitsgrad innerhalb der Partei weiter erhöhen, wobei wir diesbezüglich bereits gute Erfolge verzeichnen konnten.

Zusammenfassend können wir erklären, dass wir trotz dünner Personaldecke einiges geleistet und somit den Stand der BAG Grundeinkommen innerhalb der Partei in den vergangenen Jahren gefestigt und sogar verbessert haben. Das Thema bedingungsloses Grundeinkommen kann aus der Programmatik der LINKEN nicht mehr gelöscht werden!

## Haushaltsbericht 2014/15 der Bundesarbeitsgemeinschaft Grundeinkommen

Am 23.12.2014 haben wir nach dem letzten Kontostand 6580,36 € ausgegeben. Der Haushalt 2014 wurde ein wenig überzogen. 2014/2015 wurde uns ein Haushalt von 6300€ zugeteilt. Wir haben das Geld für Porto, Reise und Übernachtungskosten, Internet, Druckkosten ausgegeben.

Für 2015 haben wir von 6300,- € mit Kontostand vom 6.7.2015 2362,63 € ausgegeben, z.B. für die Bodenzeitung und Spielsteine, Reisekosten, Internet, Porto (Materialversand), Broschüren, Postkarten, Tombola-Preise für den Parteitag in Bielefeld sowie Reisekosten für die Standbetreuung und einen Gast: Inge Hannemann, die wir eingeladen hatten zum Bundesparteitag in Bielefeld.

Am 17. Oktober 2015 wird es ein Treffen der Zusammenschlüsse mit dem Bundesschatzmeister in Berlin geben.

Für den Haushalt 2016 habe ich 6800,- € aus dem Fonds für Zusammenschlüsse beantragt:

- 3000,- € für eine MV.
- 1500,- € für eine Klausurtagung.
- 500,- € für Stände.
- 1000,- € Reisekosten für die Betreuung der Stände, z.B. Landesparteitage.
- 300,- € für Porto.
- 500,- € für den Internet Provider und für den Umbau der BAG-Seite.

Darüberhinaus habe ich 7500,- € für Druckerzeugnisse (unsere Broschüren und Flyer) aus dem Druckkostenfonds des Parteivorstandes beantragt.

Die Zusammenarbeit mit der Bundesschatzmeisterei funktioniert sehr gut. Es sind keine Unstimmigkeiten aufgetreten. Ich möchte allen Beteiligten danken für die gute Zusammenarbeit.

Die Reisekosten für diese MV müssen bis spätestens 6. Nov. 2015 ausschließlich mit dem neuen Reisekostenformular (mit der IBAN Nummer!) bei mir eingereicht werden.

Ich bitte um Entlastung und um die Zustimmung oder Ergänzungen für den Haushalt 2016.

Mit freundlichen Gruß

Ralf Engelke